Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

112 (23.4.1912) Viertes Blatt

Beingepreie: Rarleruhe und Bors en: frei ins Saus iefertviertelj.Mt.1.65, ben Ausgabeitellen ab: olt monatl. 50 Pfennig. gemarte frei ins gaus geliefert viertelf. gart 2.22. Am Pofts ealter abgeholt Mf. 1.80. nummer 10 Pfennig. gebattion und Erpedition:

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

bie einspaltige Betitzeile obet beren Raum 20 Pfennig. Reflamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Ungeigen : Annahme: größere fpateft. bis 12 Uhr mittags, fleinere fpateftens his 4 11hr nachmittags

Fernfprechanichluffe: Erpedition Dir. 203. Diedaftion Dr. 2994.

Biertes Blatt

Gegründet 1803

Dienstag, ben 23. April 1912

109. Jahrgang

Nummer 112

Sport. Rafenfpiele.

preußen gewinnt die Berliner Jufballmeiflerfchaft. Berliner Fußballmeifterichaftspiele brachten am nntag, wie gemeldet, endlich die Enticheidung. reugen fiegte, mie im erften ber beiben Enticheibungs mit dem knappen Resultat von 2:1 über 1. Etwa 4000 Zuschauer umfäumten den für robe Spiele völlig unbraudbaren Germania-Sportgute Spiel. Unter mechjeinden Ungriffen Die erfte Spielhälfte torlos. Rach Bieder. nn hatte Breugen, vom Binde begunftigt, etmas pom Spiel und mar auch in ber 17. und 30. Didurch ben halbrechten Sturmer herbft zwei-erfolgreich. Gine Umftellung der Mannichaft onte Biltoria burch Ropnad, bem beften Mann bes Des, in der 40. Minute bas einzige Tor. Bei ttoria enttäufchten die für die verlegten Spieler under und Rnefebed aufgeftellten Erfahleute.

Die Fusiballmeisterichaft von Nordbeutschland ge-angte in Hamburg zum Austrag. Bor etwa 5000 luichauern lieferten sich die beiden Gaumeister Holn-Riel und Gintracht-Binunfchweig einen erbitterten mpf, ben schlieglich die heißsavorisierte Rieler unschaft knapp mit 3:2 zu ihren gunften entschied. wistein gewinnt hiermit zum dritten Male hinter-mander die Norddeutsche Meisterschaft.

Die Jugballmeifterichaft von Mitteldeutschland geangte, wie turg gemelbet, am Sonntag bei pracht-sollem Wetter und fehr ftartem Befuch im Entngsfpiel zwifchen F.C. Bader-Salle a. G. und ber Leipziger Spielvereinigung zum Austrag. Da in der vorgeschriebenen Spielzeit von zweimal 45 Mi-maten auf beiden Seiten kein Tor fiel, mußte der Kampf um zweimal 15 Minuten verlängert werden. Es gelang bann ber Leipziger Spielvereinigung bas mticheibenbe Tor zu landen und damit mit 1:0 bie Meifterschaft zu gewinnen.

Gerichtsfaal.

Tagesordnung ber Straftammer III. Mittwoch, en 24. Upril 1912, vorm. 9 Uhr. 1. Renninger, fart Heinrich von Bönnigheim, wegen Sittlichkeits-nebrechens und Amtsnötigung. 2. Gögmann, Bithelm, Taglöhner, Schiel, Wilhelm, Taglöhner, Bunich, Otto, Taglöhner, Frig, Albert Leopold, Taglöhner, hornung, Bernhard, Taglöhner, hornung, Jofef, Taglohner, alle von Gelbach, megen beichadigung und groben Unfugs. 3. Goopf. in, Muguft, Gaftwirt in Baden, wegen Uebertretung ber Gewerbeordnung.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 20. April.

In geheimer Sigung beschäftigte bas Schwurgericht bie Antiage gegen Die 22 Jahre alte Rettenmacherin Karoline Un felt aus Detisheim, wohnhaft in orzheim, megen Meineids. Die Berhandlung leitete Landgerichtsbireftor Dier. Staatsanwalt Dr. Saf-

ner vertrat die UnMagebehörde. Die Berteidigung

der Ungeschuldigten führte Rechtsanwalt Beder. In einer am 8. Marg por bem Schöffengericht orzheim anftehenden hauptverhandlung gegen die Chefrau Emilie E. aus Pforzheim megen Gemerbs. cht wurde die Angetlagte als Zeugin vernommen. Gie hatte einige Bochen mit ber E. gufammengewohnt und follte Austunft darüber geben, ob ihr befannt daß die E. eines Rachts jemanben mit nach ufe gebracht habe. Die Unselt machte unter ihrem Eid eine derartige Ausfage, mit ber Behauptung, Daß le nicht miffe, mer die fragliche Person gemesen fei. Auf Grund diefer eidlichen Angabe der Unfelt murde die E. vom Schöffengericht Pforzheim mit 2 Wochen Saft beftraft. Spater erftattete nun die E. Unleige gegen ihre frühere Mitbewohnerin unter ber Beung, daß beren eidliche Ausfagen burchaus unhr feien und auf Erfindung beruhten. Muf Grund Diefer Unzeige murbe gegen die Unselt ein Berfahren ingeleitet, in deffen Berlauf fie gugeftand, unter ihrem Eid in der Tat etwas Unwahres angegeben zu haben. Das, was fie vor dem Schöffengericht ausgesagt habe, entspreche nicht ben Tatsachen. Warum die Unfelt, die segenangaben belaftet hatte, tonnte nicht gang aufgeflart werden, da die beiden Frauenspersonen miteinander in bestem Einvernehmen gelebt hatten und leinerlei feindselige Stimmung amifchen ihnen poranden mar. Die Unfelt hatte - und darauf barf wohl ihr ftrafbares Berhalten gurudguführen fein anderen Berfonen gegenüber die unmahre Darftellung, fie fie por bem Schöffengericht gab, ohne jeden lag und Unhaltspunkt dafür ergahlt und wollte von bem, was fie ber Frau E. nachfagte, micht mehr abben. Die Angeklagte war in der hauptsache ge-

Die Geschworenen sprachen die Unfelt des fahrlaffigen Falfcheides fculdig, mas beren Berurteilung u 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 2 Bochen Unterhungshaft, zur Folge hatte.

8. Urfundenfälfdung.

Karlsruhe, 22. April. Die Fallchung privater und amtlicher Urtunden bildete die Grundlage zu der Begen die 31 Jahre alte Chefrau Ferdinand Bagner na geborene Fuhrmann aus Mainz, wohnhaft in uchsal, erhobenen Anklage. Sie ist beschutdigt, in bruchfal am 15. Dezember 1910 einen Schuldschein

für bie Gemahrung des Darlebens vorgenommen wurde, mit dem Namen Ferdinand Bagner, Monteur, unterichrieben, unter biefen Schuldichein aledann unter ben Bordrud, "bag ber mir perfonlich befannte Gerdi-nand Bagner vorstehende Unterschrift in meiner Gegenwart eigenhandig vollzog, bescheinige ich unter Beifügung meines Umtssiegels", das Datum Bruchsal ben 15. Dezember 1910, ben Mamen bes Großherzogl. Notars hund famt ber Umtsbezeichnung Rotar gefetil und das Umtsfiegel, das fie fich zu diefem 3med unbe fugt für turge Beit verschafft hatte, beigefest gu haben. Sie fandte die gefälfchte Urfunde ber Direttion ber genannten Lebensversicherungsgesellschaft ein, woraus fie ein Darleben von 230 M erhielt. Der Ungeflagten murde ferner gur Laft gelegt, daß fie Ende Januar 1912 auf bem Steuerforberungszeitel ihres Mannes in dem Bordrud der Zahlungen eine Zahlung von 8 M 75 & eintrug, das Datum 27. Dezember 1911 beifette und ben namen des Steuerbeamten Scheuerpflug barunterichrieb und fpater Diefe gefalfchte Quittung bem Steuermahner porlegte, um bamit bie Be-

gahlung ber fälligen Steuerrate nachzuweisen. Die Angeschuldigte ift seit bem Jahre 1902 mit bem Monteur Ferdinand Bagner, einem fleißigen und tudtigen Menichen verheiratet. Bagner hat einen guten Berdienft und mar dadurch ftets in die Lage verfest, feiner Frau genügende Mittel gur Führung ihres haushaltes zu geben. Die Frau mar aber feineswege fparfam, fondern lebte, wenn ihr Mann auswärts als Monteur zu tun hatte, recht verschwenderisch. Much sonst war ihr Lebenswandel teineswegs einwandsfrei Wir wir neulich berichten konnten, hat sie während der Abwesenheit ihres Mannes ein Kind geboren, dessen Bater Wagner nicht ist. Das Kind scheint sie bald nach der Geburt getötet zu haben. Es schwebt gegen sie ein gerichtliches Versahren. Der Mann sand, als er von feiner Gefchaftsreife gurudtam, die icon giemlich in Bermefung übergegangene Rindsleiche in einer in feinem Reller ftebenden Bertzeugtifte por. Durch ihre verschwenderische Lebensart geriet die Ungeflagte bald in Schulden und murbe offenbar von verschiebenen Seiten gedrängt, ihre Zahlungsverpflichtungen gu erfüllen. Um fich aus biefer Situation, von der ihr Mamn nichts erfahren follte, herauszuhelfen,

verübte die Angetlagte die Fällchungen. Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen, welche die Angeflagte schuldig sprachen, wurde diese unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft ju 1 Jahr 3 Monaten Befangnis perurteilt.

Der Borfit murbe in diefem Falle von Landgerichts-rat Dr. Bleicher geführt. Es fungierten als Ber-treter der Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Ruenger, als Berteibiger Rechtsamwalt Stodbert.

Rarlsruhe, 22. Upril. Sigung ber Straftam. mer 1. Borfigender: Landgerichtsdirettor Dr. Dolter. Bertreter ber Groft. Staatsanwalfchaft: Staatsanwalt Dr. Suber.

In dem "Beneralanzeiger für Philatelie" ichrieb feiner Beit ein hiefiger Martenfammler feine fehr wertvolle, burch jahrelange, forgfame Tatigfeit entftandene Martenfammlung jum Bertaufe aus. wollte biefes Bert feiner philateliftifchen Reigungen an einen Liebhaber vertaufen, weil er nicht munichte, daß es auseinander geriffen und die feltenen Stude feines emfigen Sammlerfleifes in ben Sanbel tommen follte. Muf bas Inferat bin melbete fich ber in Oppeln wohnhafte Raufmann Mag Sartel aus Breslau. Er tam hierher, suchte ben Besiger ber Sammlung auf und stellte fich ihm als wohlhabender Geschäftsmann vor. Er machte über seine Bermögenwerhaltniffe bie gunftigften Ungaben. Grund der zwischen dem Cammler und Sartel gepflogenen Berhandlungen tam eine Einigung zu-ftande, nach welcher Hartel die Sammlung für 35 000 M taufte. Es wurde ferner vereinbart, baß er 15 000 M angugahlen hatte, mabrend für ben Reft von 20 000 M Rredit gemahrt werben follte. Nachträglich ftiegen bem Bertaufer boch Bebenten über ben Raufabichluß auf und er gog genaue Er-tundigungen über Sartel ein. Da ftellte fich nun heraus, daß biefer eine zahlungsunfähige und freditunmurbige Berfonlichfeit mar, die es barauf abgefehen hatte, in den Befit ber wertvollen Samm-lung zu tommen, um fie in ihrem Nugen gu veraußern. Der Sammler ftrengte beshalb fofort beim Oberlandesgericht eine Rlage auf Aufhebung tes Das Bericht, bas ber Muffaffung mar, baß es fich bei bem Raufe ber Martenfammum einen von Sartel beabfichtigten Betrug handelte, verftandigte die Staatsanwaltichaft. Sartel wurde wegen Betrugs ju 2 Monaten Gefangnis und 200 M Belbftrafe verurteilt.

Einem in der Bahringerftraße hier mohnenden Sandler entwendete ber ichon mehrfach beftrafte Taglohner Georg Sambrecht aus Rirchheim 50 Rito Alteifen und verfaufte es an einen anderen Sandels. mann. Der Ungeflagte erhielt für feine Tat 3 Monate Befängnis, abzüglich 3 Bochen Untersuchungshaft.

X heidelberg, 22. April. Der noch nicht 16 Jahre alte Landwirtsfohn Muguft Sanfelmann von Eichtersheim murde von der Straftammer megen Raubs gu 3 Monaten Befängnis perurteilt. Er hatte im Eichtersheimer Balbe einem Schulfnaben unter Bedrohung mit einem Dolche 12 3 abge-

nommen. * Ronftang, 21. April. Gine für Beinbanbler und namentlich für Fabrifanten von Moftinbitangen michtige Entideibung fällte die Straftammer bes Landgerichts Rouftang. Angeflagt mar Apothefer Bifchl Bart: mann von Stedborn, ber in gabireichen Beitungen, auch in Deutschland ein von ihm bergefielltes Braparat gur Bereitung von funftlichem Moft anprieg. Die Stantsanwaltichaft Ronftang erblidte barin ein Bergeben gegen bie Si 4, 9 und 11 bes Deutschen Beingefeges. Bu ber Berhandlung maren als Sachverftandige gelaben ber Boritand ber Chemifchen Untersuchungsftation Dr. Loos-

auf das Leben ihres Chemannes ausgestellten Police | teibigern und fogar ben Gerichtsberichterftattern bavon ju foften gab, vertrat in feinem Gutachten ben Stand: punft, daß es fich bier um bie Berftellung eines wein : abnlichen Produftes handelt, und der § 9 bes Wein-geseges in Anwendung fommen muffe. Dr. Lebbin bagegen vertrat die Anficht, daß es fich bier nicht um ein weinähnliches Getrant handle, son es ind giet nicht ihr ein weinähnliches Getrant handle, sondern um die Bereitung eines fünstlichen Dausgetränkes, das die Stelle von Obstmost einnehme. Es sei gestattet, weinähnliche Substanzen dem Obstmost beizufügen, nicht aber most ähnliche dem Wein. Das Gericht schloß sich der Anschauung Dr. Lebbins an und sprach den Angeslagten frei.

Ronftang, 20. April. Gin raffinierter Doch: ftapler hatte fich vor ber biefigen Straffammer gu verantworten. Der ledige, 26jahrige Raufmann Albert Dijel aus Altenburg hatte lieb vergangenen Derbit, aum aus bem Gefängnis entlaffen, nach Dlunchen begeben, wo er sich bald als ber reiche Amerikaner Darry Rauß, der gerade sein sämtliches Taschengeld von 600 Tollars verloren b. tte, sich bann wieder als öfterreichifder Dr. med. und ichlieglich als Redatteur Baul Cabat and Burich aus ab und einer Reibe von Brivaten und hotelbeite n Gelb und Roft und Logis abguidminbein migie. Als ibm der Boden Jiar-Athens zu heiß wurde, beglückte er kurz vor Weihnachten Konstanz mit seinem Besuche. In einem hiesigen Gaithoi logierte er sich unter dem Namen Paul Rudolf aus Dresden ein. Als ihm bier das weld ausging, machte er sich mit den Mitgliedern des hiefigen Fugballflubs bekannt, denen er sich als der Jugballmeister Hemvel aus Dresden vorstellte. Der Fugballflub war über das nene Mitglied so erfreut, daß man ibn nut Geld unterflützte und ibm auch die hotelrechnung zahlte. Schließlich fam der Schwindel aber doch beraus und der Gauner wurde verhaftet. Das Gericht verurteilte den vielseitigen herrn megen Betrugs im Rudfalle und falfcher Ramensführung ju 6 Monaten Gefängnis und 9 Tagen Saft. Begen ber Strafteten in Munchen wird er fich fpater ju ver-

Sandel, Gewerbe und Berfehr.

Warenmarft.

Anreblatt ber Mannheimer Produttenborfe som 22. April.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargahlung per 100 kg bahnfrei. Beigen, Pfalger, neu 24.50 bis 24 75

" norddeilficher	
" ruff. Azima 25.75	# 26.50
" Wifa	
8rim Nima	
The second secon	
, Inganrog	
earonsta	
nımanider 25.75	26,25
" Danilopaly 25.—	• ===
" La Plata fdm	, 25.50
" " a. 2151 24.50	, 25
Rernen 24.50	. 24 75
	, 21,25
Roggen, Pfalzer 21	
" rusiischer 21.—	, 21.25
" rusiischer 21.—	,
Berfte, biefige 22.75	, 23
Serste, hiefige 22.75	23.—
m # plaiget	
Ruff. Futtergerfte 19.25	# 19.50
Dafer, babifcher neuer 21.75	" 22.25
" ruffischer 22.—	, 23
" La Blata 20.—	20.25
Mais, Galfor	
O- ON VE COVEY OF 12 10:00	
" La Plata, gelb (Abl. a. Argent.) 16.75	,
"La Plata, gelb (Abl. a. Argent.) 16.75 Kohlreps, deutscher 32.75	
Biden	,
Biden	" ———
Biden	" " 115
Biden	" " 115 " 130
State	" " 115 " 130 " 45
Robiteps, delitiger S2.75 Biden 22.— Reefamen, Enzerne ital. 105.— " Frovenc. 120.— " Cipariette 40.— Pfälzer Rotflee 183.—	" " 115 " 130 " 45 " 145
Rositeps, delitiger 52.76 Widen 22.— Reesamen, Enzerne ital 105.— " Frovenc. 120.— " Siparsette 40.— Pfälzer Rotflee 135.— Staliener Rotflee	" 115.— " 130.— " 45.— " 145.—
Rositeps, delitiger 52.76 Widen 22.— Reesamen, Enzerne ital 105.— " Frovenc. 120.— " Siparsette 40.— Pfälzer Rotflee 135.— Staliener Rotflee	" 115.— " 130.— " 45.— " 145.—
Statement	" " 115.— " 130.— " 45.— " 145.— "
Riefamen, Engerne ital. 105.— Resignmen, Engerne ital. 105.— " Frovenc. 120.— " Sipariette 40.— Pfälzer Rotflee 135.— Staliener Rotflee ———————————————————————————————————	" 115.— " 115.— " 130.— " 45.— " 145.— " ——
Stoffees	" 115.— " 130.— " 45.— " 145.— " ——
Statischer S2.76	" " 115 " 130 " 45 " 145 "
Statischer S2.76	" " 115 " 130 " 45 " 145 "
Staffen S2.76	" 115.— " 130.— " 45.— " 145.— " -— " -— " -—
Rieejamen, Luzerne ital. 105.— Reejamen, Luzerne ital. 105.— " Provenc. 120.— " Siparjette 40.— Pfälzer Kotlice 133.— Italiener Motflee 200. Veinisch mit Faß 82.— Nüböl, mi Haß 70.— Badrüböl 80.— Badrüböl 80.— " " la, unwerst. 100 % Rob-Kartossel-Sprit, verst. 80/88	" 115.— " 130.— " 45.— " 145.— " " "
Rieejamen, Luzerne ital. 105.— Reejamen, Luzerne ital. 105.— " Provenc. 120.— " Siparjette 40.— Pfälzer Kotlice 133.— Italiener Motflee 200. Veinisch mit Faß 82.— Nüböl, mi Haß 70.— Badrüböl 80.— Badrüböl 80.— " " la, unwerst. 100 % Rob-Kartossel-Sprit, verst. 80/88	" 115.— " 115.— " 130.— " 45.— " 145.— " ——
Rieejamen, Engerne ital. 105.— Reejamen, Engerne ital. 105.— " Provenc. 120.— " Siparjette 40.— Bfälger Kotklee 133.— Staliener Rotklee 22.— Riedjamen, Engerne ital. 100.— Btaliener Rotklee 23.— Riedjamen, Engerne ital. 100.— Badrüböl, in daß 82.— Badrüböl, in daß 82.— Badrüböl 80.— Badrüböl 80.— " la, innverft. 100.% " la, innverft. 80/88 —— " " unverft. 80/88 —— " " unverft. 80/88 —— " " unverft. 80/88 ——	" 115.— " 115.— " 45.— " 45.— " 145.— " — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Soften 22 -	" 115.— " 115.— " 45.— " 45.— " 145.— " — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Soften 22 -	" 115.— " 115.— " 45.— " 45.— " 45.— "
Stoffen S2.75	" " 115 " 130 " 45 " 145 " " " " " " "
Riesjamen, Luzerne ital. 105.— Resjamen, Luzerne ital. 105.— " Provenc. 120.— " Siparjette 40.— Pfälzer Rotflee 135.— Staliener Rotflee 200. Veinisch mit Kaß 82.— Veinöl, mit Kaß 82.— Veinöl, mit Kaß 82.— Veinöl, mit Kaß 80.— Veinischrit, Ia, verst. 100% 80.— Veinischrit, Ia, verst. 100% 90.— Roh-Rartosselschrit, verst. 80/88 —— Roh-Rartosselschrit, verst. 80/88 —— Nilfohol, hochgr., unverst. 92/94 —— Nob. Rartosselschrit, unverst. 92/94 ——	" " 115 " 130 " 45 " 145 " " " " " " "

Tendeng: Getreibe fest und höher, Mais unverandert. Mannheim, 22. April. Plata-Leinfaat Def. 38.50 Disponibel, mit Cad maggonfrei Dannbeim.

Rlechen M. 10.50, Biefenhen M. 7.75, Mafdinenftro! M. 4.50. Menen-Rleie M. 14.50, getr. Treber Dl. 15 .-Miles per 100 Rilo.

Karlerube, 20. April. Biehmarkt. (Amtlicher Bericht). Zufuhr: 1575 Stüd, Ochjen 90 Stüd, Bullen 61 St., Kühe 69 St. und Färfen 43 St., gering genährtes Jungvied (Fresser) — St., Kälber 187 Stüd, Stallmastichase — St., Weidemassichase — St., Schweine Et. Es murbe bezahlt für 50 Rilo Schlachtgem Dofen, vollfleifchige, ausgemäftete bochiten Schlachte wertes, die noch nicht gezogen haben (ungejocht) 100-105 M vollfleischige ausgemästete im Alter von 4-7 Jahren 97 bis 101 M, junge fleischige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete 90-97 M, magig genahrte junge und gut genahrte altere - M, Bullen, vollfleischige ausge-wachiene bochiten Schlachtwertes 92-94 M, vollfleischige jüngere 88—92 M, mäßig genährte junge und gut ge-nährte ältere 86—90 M, Kühe, vollsleischige, ausge-mästete Färsen hächsten Schlachtwertes 94-107 M, volls maltete garien hemlen Schlachtwertes 34-107 M, vous steilcischige ausgemästete Kübe böchsten Schlachtwertes bis 311 7 Jahren 83-91 M, ältere ausgemästete Kübe und wenig gut entwickelte jüngere Kübe 72-82 M mäßig genährte Kübe — M, gering genährte Kühe 64 bis 70 M, Kälber, mittlere Waste und beste Saugkälber 107-110 M, geringere Waste und beste Saugkälber 107-110 M, geringere Waste und beste Saugkälber 107-110 M, geringere Waste und gute

vollfleischige Schweine von 80-100 Kilo (160-200 Pfb. Lebendgewicht 75-7i M., vollfleischige Schweine unter 80 Kilo (160 Bfb.) Lebendgewicht 73-75 M Tendenz

Chladithof. In ber Woche vom 15. April bis 20. April wurden im biefigen Echlachthof geichlachtet: 1468 Stud Bich, und zwar: 206 Grogoich (63 Ochien, 33 Rinder, 62 Kühe, 48 Farren), 222 Kälber, 828 Schweine, 29 Hammel, 3 Ziegen, 171 Kiglein, - Ferfel, 9 Pierde. 11962 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterftellt.

rr. Mannheim, 22. April. (Tel.) Muf bie Bor-ftellung ber Mannheimer Borfe megen Benachteiligung des Getreidehandels durch die Schlie Bung Darbanellen ift folgende Untwort vom Ctaatsfefretar bes Muswartigen von Riberlen-Bachter beim Hansabund, der das Telegramm dem auswärtigen Umt übermittelt hatte, eingegangen: Auf Ihr Tele-gramm betreffend die Sperrung der Dardanellen er-wöere ich Ihnen, daß Deutschland als neutrale Macht fich nicht in den Rrieg milden gwei Großmächten einmischen tann. Die Raiferliche Regierung wird es fich inbeffen angelegen fein laffen, Die gum Schute ber beutichen Intereffen je nach Lage ber Berhaltniffe geeigneten Schritte gu tun.

Umtsgericht Lahr: Rartonagenfabritant Bithelm Rößler. Kontursverwalter Rechtsanwalt Ettle. Unmeldefrist 17. Mai. Brüfungstermin 3. Juni. Umtsgericht Wiestoch: Kausmann Karl Humen. mel. Kontursverwalter Rechtsanwalt Ullmer. Anmeldesrist 10. Mai. Brüfungstermin 17. Mai.

Terminfalender.

Dienstag, ben 23. April 1912.

9 Uhr: J. Gromer, Ortsrichter, Fahrnis Berfteis gerung Berberftraße 77 II. 2 Uhr: Noe, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Berfteis gerung im Biandlofal Steinstraße 23.

2 Uhr: Lehmann, Gerichtsvollzieher. Zwangs-Bersfteigering im Bfanblotal Steinstraße 23.
2 Uhr: 3. Difchmann fen., Anthonat., Fahrnis-Bers

fleigerung, Bahringerftr. 20.

Arbeiterbewegung.

Samburg, 22. Upril. Gine Berfammfung ber Schauerleute im Gemertichaftshaufe hat mit 963 gegen 304 Stimmen ben ber Berfammlung unter-breiteten Bohntarif angenommen. Damit ift ber Friede im hamburger hafen wieder auf

Deutscher Reichstag.

Um Bundesratstifch: Der Reichstangter, Die taabsfefretare Ruhn, von Tirpig und Dr. Staatsfetretare Ruhn, von Tirpig und Dr. Lisco, sowie der preugische Rriegsminister von Seeringen und viele Bunbesratsbewollmächtigte. Saus und Tribunen find gut befucht.

Prafident Dr. Raempf eröffnet die Sigung um 2 Uhr 20 Minuten

Das Saus tritt in Die erfte Beratung ber Behr und Dedungsvorlagen ein.

Reichstangler Dr. von Beihmann hollweg: Borlagen find nicht eingebracht im Sinblid auf eine unmittelbar brobenbe Gefahr. In ber augenblid. lichen europäischen Situation liegt uns tein Grund gur Beunruhigung. bem mare es gemiffenles, unfere Ruftungen nicht unmittelbar und unferer Rraft entsprechend, in Stand gu halten. Much bie Ration ift biefer Un-ficht; bafur zeugen viele Stimmen aus bem Bolte felbft für die Berftartung und Bervolltommnung unferer Dachtmittel. Deutschland ift friegs. bereit, menn ber Rrieg ihm aufgezwungen wirb. Sandel fucht es nicht. Wir brauchen unfere ftarten Ruftungen nicht allein gur Ubmehr eines möglichen Angriffes, sondern auch zur Bahrung unferer Stellung. Ich habe bie lleberzeugung und alle anderen Anzeichen sprechen dafür, daß teine der Regierungen der Großmächte einen Konslitt mit uns will oder brbeiguführen fucht. Rach unferer Behrtraft bemißt man unferen Bert als Freund und Bunbesgenoffen, unfere Bebouming als eventuellen Begner, bas Gewicht unferes Schmertes in internationalen Fragen, die uns berühren, bie Rudficht, die andere auf unfere Intereffen nehmen. Midight, Die andere auf unfete Intereffen neginen. Alle Mächte ringsum versahren nach dem sel-ben Grundsag. Ich würde es als unrichtig an-sehen, wenn man im Interesse ber Borlagen einen nahen Krieg an die Band malen wollte und auch Gie merden bem Lande einen Dienft ermeifen, menn Sie das Notwendige nicht im Gefühl erregter Be-fürchtungen, sondern in Ruhe und Ernst der Ent-schließung gewähren. Was die Decungsfragen anbeiangt, fo burfen wir ebenfo menig von ben Brundfagen einer gefunden Finangpolitit abweichen, mie mir von den Musgaben für unfere militarifche Sicherheit abgeben tonnen. Reine Urbeit tann ohne die Rudendedung guter Finangen agieren, aber eben-fo ift eine ftarte Behrmacht bas befte fundament guter Finangen. Mit Unrecht hat man ber porliegenden Dentichrift Mangel an Coliditat porgemorfen. Raturlich wohnt allen eventuellen Butunftschagungen eine gemiffe Unficherheit inne, aber es icheint, als ob die unserem Finangplan gemachten Bormurje nicht ausschließlich politische Ermagungen zugrunde gelegen haben. rauf verzichtet, die Erbichaftsfteuer eingubringen, weil wir überzeugt find, ohne fie austom-men zu können (Zurufe: wie lange?) und weil wir mit der Ginführung der Erbichaftssteuer die Rluft unter ben burgerlichen Borteien ermeitert, aber bie eventuelle Dedung der Behrvorlagen nicht gefichert haben murben. Man hat mir vorgeworfen, daß ich Uttiengesellichaft in Berlin" zu gewährendes Dar- ber von dem Praparat im Gerichtssaal einige Flaschen und Schafe — M, geringere Saugkalber 95 103 M, baben würden. Man hat mir vorgeworfen, daß ich leben von 230 M, in dem auch eine Verpfändung der Af Schweine, wo ist diese hand der Gozialdemokraten zu- kannt bei vorgestreckte hand der Gozialdemokraten zu-

bereit, die Behrvorlagen zu geben? (Burufe bei ben Sozialdemotraten: Rein.) Bei ben Behrvorlagen ift eine möglichft große Einmutigteit ber Boltsvertretung 3ch fann beshalb bie Binte nur bitten, vorgeschlagene Aufhebung ber sogenannten "Eiebes-gabe" nicht barunter leiben zu laffen, bag bie ver-langte Erbanfallsteuer nicht gebracht werben mußte. (Seiterfeit.) Sie felbft (gur Linten) haben lange Jahre hindurch Die "Liebesgabe" betampft. Die Benehmigung ber Borichlage ber verbundeten Regle-rungen find im Intereffe der Wehrhaftigfeit bes Staates ein Erfordernis, bas hoch über ben Rampfern ber Barteien steht. Richts wird verlangt, was nicht dum Ausbau unserer Wehrorganisation erforderlich mare. Reine Ansprüche an die Opferwilligteit werden gemacht, die an bas Daß beffen auch nur heranreichen, mas andere Boffer für ihre Behrhaftigteit aufwenden. Reue Macht und Starte foll bem beutichen Reiche aus ben Borlagen erwachsen, aber ichon vorher follte bie möglichft schnelle und möglichft einmütige Unnahme dieser Borlagen zur Bermehrung des Ansehens und der Machtstellung des Reiches dienen. (Bravo rechts.) Ich bin gewiß, daß bei Ihren Entschließungen der Einheitsgedante und die einsichtsvolle Baterlandsliebe ber Ration bas enticheibenbe Bort fprechen (Lebhaftes Bravo rechts.)

Preußischer Ariegsminister v. heeringen: Wie bie früher vorgelegten Brafenggesete, so verlangt auch das porliegende Gefet den allmählichen Ausbau bes heeres. Sie alle bezweden, Die bringenbften Buden, die fich gezeigt haben, gu ichfließen. Goll burch bie vorliegenden Entwurfe eine größere Schlagfertigleit geschaffen werden, fo muß dies ich nell geschehen. Die Urmeetorps muffen ichon im Frieden polifiandig und feft gebildet fein, wenn fie por bem Beinbe befteben follen. Sand in Sand mit ber Bertartung ber Rorps geht die Bermehrung bes Beurlaubtenftandes. Für das Telegraphen- und das Flugwefen muffen Berftärfungen des Berfonals por fich geben, ferner eine Bermehrung der Stellen der Beneralftabsoffiziere und ber hauptleute. Much Berfüngung des Offigierstorps muß im Muge behalten Wir haben bas Bertrauen gu bem Reichstage, daß er unfern Forberungen feine Benehmigung midt perfagen merbe.

Staatsfefretar v. Tirpig: Durch die neuen Flottenverlage foll das bisherige Flottenprogramm nicht berührt werden. Zwei Mifftande haben sich auf umserer Flotte herausgestellt. Die Entlassung ber Referviften im Berbft nimmt unferer Flotte einen Teil ihrer Schlagfertigteit. Solange unfere Wearine gering war, war die Beseitigung dieses Misstandes nicht so dringend. Jest aber ist Abhilse dringend notwendig. Der zweite Misstand siegt in dem geringen Berhältnis unserer sofort verwendbaren Silfsftreittrafte gu ber Befamtftarte unferer Flotte. Dies tommt gum Teil von ben gewaltigen Neuerungen des letten Jahrzehnts inn Marine- und Artilleriemejen. Unjere Rejerveforma-Monen find jest im Mobilmachungsfalle erft fpater finagfertig als wir früher berechnet hatten. Bir mußten allerdings im Intereffe unferer Finangen manderlei Buniche gurudftellen, nur um eine Ber-mehrung unferer jofort verwendbaren Streitfrafte gu erreichen. Es ift beabsichtigt ber Bau von brei großen und zwei fleinen Schiffen, die Indienstftellung von sechs großen und drei steinen Schissen und die Bermehrung des Personals zu dieser Indienststellung. Die Kosien sollen sich auf mehrere Jahre verteilen. Sie sind nicht besonders groß (Zuruse: Na, es geht!), sie sind in den engsten Grenzen gehalten. (Bravo! rechts.)

Staatsfefretar Rubn: Bir burfen ben Beg einer gefunden Finanggebarung nicht verlaffen. Reue Steuern follen weder unnötig, noch auf Borrat eingeführt merben. Es ift ein eigenartiges Schaufpiel, eine große Gruppe des Bolles, die fich burch 216. neigung gegen bas Steuerzahlen auszeichnet, jest bie Erbichaftsfteuer mit allem Rachbrud verlangt. Sie wird kommen, aber heute kann sie nicht kommen. Ich bin nie ein grundsätlicher Gegner ber Erbschaftssteuer gewesen und die Regierungen haben zweimal einen solchen Entwurf eingebracht. Wie sollte sie also ein Gegner der Erbschaftssteuer sein? (Heiterkeit und Unruhe.) Eine berartige Steuer ift nur berechtigt, wenn große Magnahmen zu treffen find, bie ohne beren Ertrag nicht verwirtlicht werden tonnen. Aug enblidlich brauchen wir aber nur eine magige De dung. Bir burfen bie Landwirtichaft auf Die Dauer nicht ichabigen. Deshalb beidgranten mir uns Bir burfen bie Landwirtichaft auf Die darauf, das Kontingent außerhalb der Rejervatstaaten zu beseitigen, innerhalb diefer aber nur etwas zu reduzieren. Wir sind mit den finanziellen Forderungen dis zur äußersten unteren Grenze herabgegangen. Dies haben mir getan in bem pollen Bewuftfein, daß mir die Steuerfraft des Boltes iconen muffen, nicht nur in bezug auf bie Erbichaftsfteuer. halten bie Schonung für notwendig aus wirtichaftmuß ba fein für eine Ration, die - wie die unfrige gegen die Gefahr eines Angriffstrieges gerüftet fein muß. Eine folde Nation muß ihr Bulver trocen und ihre Einnahmequellen flüffig hatten. (Beifall.)

Mbg. haufe (Gog.): Rach ben heutigen Ausführun-gen haben wir fehr balb wieder mit einer neuen Borage gu rechnen. Riemand von une bentt baran, Deutschland wehrlos gu machen. Gine bemotra. tifch organifierte Boltsmehr ift bas befte Schugmittel unferer tutturellen Berte. Unfer Borgegen im der Ruftungefrage ift das Signal gu meite-ren Ruftungen. Das Reich ift machtig genug, um auch in der Ubruftungefrage vorangugehen, ohne ben Unichein ber Schwäche gu er-Die Mufbefferung ber Mannichaftslöhne hatte wenigftens gleichgeitig mit biefer Borlage erfolgen follen. Bir befampfen eine Bolitit ber Gewalt und

Mbg. Spahn (3tr.): Jeder von uns wird fich bie Frage vorlegen mulfen, ob ein Bedurfnis für diefe Borlagen vorhanden ift. Die Entwicklung unferer Zeit und der italienisch-turtifche Krieg beweisen, daß teine Frift mehr zwischen ben Ruftungen und bem Ungriff liegen wird. Unfere Auswendungen von 180 Millionen für unfere Behrmacht find nuglos, wenn r im Falle eines Rrieges nicht fofort fchagfertig baftehen tonnen. Bir feben, bag die uns benachbarten Nationen ihre Organisation vervolltommnen. Da bürfen wir nicht die Opfer scheuen, um diesem Borgeben zu begegnen. Wir muffen uns darüber verfindigen, bag bie Dannichaftslohne nicht erft pom nanften Etat an, fonbern fcon bom 1. Ottober ab erhoht werben. Einstimmig find wir einig barin, bag das gegeben werden muß, was notwendig ift dur Berteibigung bes Baterlandes. Tatfächlich ift unfere Referveflotte für die erften Un. griffe nicht vermenbbar im Begenfas ber englifchen. Bir wünfchen, bag biefe Borlage nicht gu einer neuen Branntweinsteuerwir unter allen Umftanben ablehnen. Soffentlich gelingt es ber Rommiffion, auch hinfichtlich ber Dechungsfrage eine Ginigung gu erzielen.

Mbg. Bergog (Birtich. Bag.): Bir unterftreichen Borte bes Reichskanglers, bag aus meiten Rreifen Rufe nach einer Bermehrung unferer Streitkräfte ergangen find, aus Rreifen, die mit Beforgnie bie Energie betrachten, mit ber andere Staaten und Bolher ihre Behrmacht verbeffern.

hierauf wird die Beiterberatung auf Dienstag 1 Uhr vertagt.

Schluß 61/2 Uhr. Berlin, 20. April. Die Gefcaftsorbnungs-tommiffion bes Reichstages hat ihre Vorfchlage gur Abanderung ber Beftimmungen ber Gefcaftsordnung bem Plenum bes Reichstages unterbreitet. Rach biefen Borichlogen fonnen an ben Reichsfangler furge In : fragen gerichtet merben, Die fcbriftlich eingureichen fin). In ben Cigungen am Dienstag und Freitag feber Boare barf je bie erfte Stunde auf die Anfragen verwendet werden. Die Fragesteller werden in ber Reibenfolge des Einganges ber Aufragen aufgerufen und verlefen die Ans frage. Gine Beiprechung ber Antwort bes Reichstanglers und Untrage gur Cache find ungulaffig. Die Fragefteller fonnen iederzeit erffaren, daß fie fich mit einer fcbriftlichen Untwort gen. Die Interpellationen muffen pon minbeftens begningen. Die Interpellationen musien von nundeftens 30 Mitgliedern unterzeichnet sein. Der Interpellation kann eine kurze Begründung beigesügt werden. Bei der Besprechung einer Interpellation können Anträge gestellt werden, welche die Festitellung verlangen, daß die Behandlung der den Gegenstand der Interpellation bildenden Angelegenheit durch den Reichskanzler der Anschauung des Reichstages entspricht, oder daß sie ihr nicht entspricht.

Der Untergang der "Tifanic".

Musfagen vor der Senatsfommiffion.

Reugort, 22. Upril. Bor ber Genatstommiffion fante ber zweite Telegraphift bes "Titanic", Bribe, aus, er habe am Sonntag eine Meldung ber "Carpathia" aufgefangen, die für die "Baltie" bestimmt gewesen sei, daß sich in der Nahe des Schiffes drei große Eisberge befänden. Er habe biefe Ditteilung bem Rapitan perfonlich gemacht.

Die Genatstommiffion wird am Montag ihre Gitjungen in Bafhington wieder aufnehmen. Die überebenden Umeritaner haben bereits Borladung erhalten. Die Reife Mifter Chmits, Des Borfikenden der Genatstommiffion, nach Reugort, wird dadurch erflart, daß Mifter 3 sman an Mifter Franclin telegraphiert habe, die Abfahrt bes Dampfers "Cobfic" moge verdoben werden, bamit er bie Ueberlebenden von ber Mannichaft bes "Titanic" an Bord nehmen tonne. Diefes Telegramm mar pon einem ameritanifchen Regierungsapparat aufgefangen und nach Reunort meiter gegeben morben.

Bur Totenlifte der "Tifanic".

O Todimoos, 22. Upril. Muf Brund ber Funtentelegramme, welche ber Dampfer "Carpathia" an das Bureau ber Bhite-Star-Line in Reuport übermittelte, murbe herr Zimmermann von hier gu ben Ge retteten gegahlt, melde die "Carpathia" aufgenommen hatte. Diese Meidung bewohrheitet fich nicht, wie bie Bhite-Star-Line ber Speditionsfirma Bouis Raifer in Bafel mitteilte. herr Bimmermann ift jedenfalls der Rataftrophe des "Titanic" jum Opfer gefallen. Rabere Mitteilungen liegen bel ben Ungehörigen bes herrn Bimmermann gurgeit noch nicht por.

Bensheim (Bergftrage), 22. April. Gin Cohn und eine Lochter ber hiefigen Witme Mod befanden fich auch auf der "Titanic". Da Frau Mod noch feinerlei Radricht zuging, glaubt man, daß ihre Rinder auch untergegangen find.

Neuport, 22. April. Der Rabelbampfer "Mac Man Bennet" berichtet, bag er in ber Rabe ber Un-fallftelle bes "Litanic" 64 Leichen geborgen habe, beren Identität permutlich noch festgeftellt merben durite. Undere Leichen, beren Identitat nicht mehr feftgeftellt merben tonnte, murben ins Deer verfentt.

Conbon, 22. Upril. Un Unterftugung gu. gunften ber hinterbliebenen ber Opfer bes "Titanic" find bis jest über 2 Millionen Mart gesammelt morben, bavon 1,9 Millionen in London.

Die italienische Affion vor den Dardanellen.

Die halfung Ruflands.

Konftanfinopel, 21. April. (B. B.) "Tanin" erfahrt, daß der ruffifche Minifter des Meugern Safo noff bie Berüchte von einem Ginvernehmen Rug. lands und Italiens bezüglich der Dardanellen fate gorisch dementiert und versichert, daß Rugland bis gum Ende bes Rrieges Reutralität bewahren werden. (Diefes Dementi besagt natirlich nichts, ba ein attibes Eingreifen Rugiands burch eine Flottenbemonstration von vornherein unmahrscheinlich mar. Die Tatsache, daß Rufland mit dem Borgeben Italiens sympathissiert, bleibt nach wie vor bestehen.)

Die Unterbindung der Schiffahrt.

Ronftantinopel, 22. Upril. Die Sperrung ber Darbanellen verurfacht ber Schiffahrt große Berlegenheit. Ueber 50 Dampfer befinden fid im Safen. 3m Berfonen-, Baren- und Boftverfehr ift eine Stodung eingetreten, boch find Magnahmen getroffen, um ben Berfehr auf indirettem Bege gu leiten. Die Eifenbahngefellichaften fagten ber Reglerung Erleichterungen fur ben Betreibetransport gu. Die Stadtbehörden treffen unablaffig Bortehrungen, um eine Lebensmittelteuerung hintanguhalten. ber Einftellung des Berfehrs auf bem Budermartt trat eine große Sauffe ein.

Unficherheit über die nächsten Schritte der Italiener.

Konftanfinopel, 22. April. (2B. B.) Infolge einer Mitteilung des Bali Don Smyrna, es gehe dort bas Gerücht, daß acht italienische Kriegsschiffe vor Chios erichienen feien, Die eine Frift von Stunden für die Uebergabe gestellt und nach Ber-lauf dieser Zeit die Insel bombardiert hätten, fragte das Ministerium des Innern telegraphisch beim Gouverneur an, doch fteht die Untwort noch aus. - Die Beruchte von einer Landung ber Italiener auf Lemnos werben bementiert. Alle Rabel, ausgenommen das von Mytilene, find burdidynitten.

Ueber die Musmeifung ber Italiener ift noch tein Beschluß gesaft. Rur einige verbächtige Italiener beschloß die Regierung einstweilen auszuweisen.

Salonit, 22. Upril. (2B. B.) Der hiefige Safentommandant erhielt von Rhodos die amthiche Ditteilung, baß geftern fieben italienifche Banger. ichiffe und brei Torpedofahrzeuge dort eingelaufen und nach dreiviertelftunbiger Unmefenheit wieder in Gee gegangen feien.

In Rreifen, die bem jungtürfifchen Romi. tee nahefteben, verlautet, daß Mitgliedern bes Romitees die Buficherung gemacht worden fei, daß die 3taliener einen Ungriff auf Galonit nicht unternehmen werden. Erogdem werden hier und bei ben Befestigungen im Rap Raraburun fomie an fonftigen Ruftenplagen alle Borfichtsmagregeln für einen italienifchen Ungriff fortgefcht.

Zunahme der Gärung in Marotto.

Dreifig Offiziere und Unteroffiziere in Jes gelölet.

Baris, 22. April. Wie der "Betit Parifien" aus Tanger melbet, beläuft sich die Jahl der in Zes getöteten französischen Offiziere und Unter offiziere auf 80. Unter den von den Aufrührern niedergemachten Zivilisten befindet sich der Berichter besteht er besteht ich ber Berichterftatter bes "Matin", Brin. gau, fowie feine Frau; fie murben pon ben Meuterern überfallen, als fie in Gefellschaft bes Militärdolmetsche Renau und bes Raufmanns Bengio beim Frühftück sagen. Auch die beiden letz-teren wurden niedergemehelt. — Der "Matin" teilt mit, daß seinem Sonderberichterstatter vom Gefandten Regnault verboten worden fei, irgendwelche Melbung mittels bes Funkentelegraphen abzusen-ben; er habe nur telegraphieren bursen, baf er "sich noch immer in Sicherheit befinbe", was höchst beunruhigend klang. Das Blatt schreibt weiter: Die Nachricht von der Niedermetzelung der französischen Ofsiziere und Zivilisten hat in der öffentlichen Meinung eine tiesgehende Bewegung hervorgerusen. Die Regierung hat geglaubt, den Gesandten Régnault beglückwünschen au muffen; an wen wird sie nun den Tabel richten? Es sind ich mere Tehler begengen mer Es find ich mere Fehler begangen morben. Die Riebermegelung unferer Landsleute hatte vermieben werben können. Die frangösischen Truppen find "gur Befreiung ber bedrohten Guropaer" am 21. Mai v. 3. in Tes eingetroffen. Geit elf Monaten find die Frangofen "Gerren ber Stadt". Bas ift feither jum Schute unferer Landsleute

Berlin, 22. April. (Eig. Drahtbericht.) Aus Fes liegen jest an amtlicher Stelle bestimmte Rachrichten por, aus benen hervorgeht, bag bei bem Aufruhr kein Deutscher geschäbigt mor-

Plunderung im Judenviertel in Jes.

Paris, 22. April. Rach einer Sapasmelbung aus Tanger wurden bei der Plünderung des Juden-viertels in Jes an 100 Juden getötet. Die Jahl der verwundeten Juden sei sehr beträchslich und das Elend unter ihnen sehr groß. Wie aus Al-kassachten gemeldet wird, zeigt sich nunmehr auch unter den scherifischen Truppen in Suk el Arba eine bedenkliche Garung. Die frangösischen Offiziere haben Borsichtsmahregeln getroffen. Aus Taurirt wird gemeldet, daß in den letten Tagen von den Marchkanern zwei franzofifche Goldaten getötet murben, die als Lagermachpoften aufgestellt maren.

Ungebliche Wiederherftellung der Ruhe.

Tanger, 22. April. Beneral Doinier ift gestern morgen in Jes angekommen, wo die Ruhe wieder hergestellt ift. Die Gesamtverluste in den Kämpsen vom 17. die 19. April betragen 25 Tote, barunter zwei Sauptleute und etwa 60 Bermundete. El Mokri und Regnault haben bie Bermundeten im Sofpital besucht. El Dokri bankte ben Truppen für die bewiesene Tapferkeit.

Paris, 22. Upril. Rach ben legten Telegrammen bes Benerals Moinier an ben Rriegsminifter herricht heute in Fes Ruhe. Die Berlufte ber Frangofen mahrend bes Mufftandes finb: 6 Offigiere und 50 Dann tot, 4 Dffigiere und 70 Dann verwundet. 13 Bivilperfonen, famtlich Frangofen, murben getotet.

Die frangofifch-fpanifchen Berhandlungen.

Baris, 22. April. Aus Dabrid mird au ben französisch-spanischen Marokkoverhandlungen ge-meldet, ber Bermittlungsvorschlag Englands gehe bahin, daß Spanien an Frankreich ein größeres Bebiet im Uergatal abtreten möge. Dafür foll Frankreich feine Anfprüche in ber Gegend von Ifni vermindern.

Literatur.

Allen benjenigen, welche fich auf leichte und be-queme Art bie Kenntnis ber frangöfischen und englischen Sprache aneignen wollen, feien bie Beitschriften "Le Répétiteur" und "The Repeater" jum Abonnement warm empfohlen. (Berlin-Bilmersborf, Berlag von Rosenbaum u. Sart.) Es läßt sich kaum ein besseres Mittel, diese wichtigsten fremben Sprachen, beren Renntnis in allen Berufeaweigen außerft mertvoll ift, ausfindig machen, als Die Dethode ber genannten Beitfchriften.

"Schutz ber Natur", so lautet eine ber Forberun-gen unserer Tage, und es war höchste Zeit, bat fie erhoben wurde, sonst ware in ber Tier- und Pflangenwelt unferer Beimat fo manches nicht mehr Bu retten gewesen, von bem nun wenigstens Bruch-teile der Radwelt überliefert werden konnen. Auch Johannes Trojan, ber bekannte Schriftfteller und warmhergige Menich, tritt unter bem Titel "Goun ber Ratur" in Rr. 14 ber "Gartenlaube" mit allem Rachbruck für die Pflege und Erhaltung eigen-artiger Landschaftsausschnitte, aussterbender Tierund Pflanzensormen usw ein. Er zeigt an z. T. selbsterlebten Beispielen, wie durch gedankenlosen Bandalismus fo manche fcone Bflange ausgerottet. wie durch finnlose Sammelwut fo manche Schmetterlings und Kerbtierari vernichtet worden ist, und weist hin auf das, was zum Schutze der Naturgüter dis jeht geschehm ist, und wie in Zukunst durch Belehrung, durch Erweckung und Förderung der Heimatliebe das heranwachsende Geschlecht zu Sutern ftatt gu Berftorern ber Ratur erzogen mer-ben hann. Die Borte bes greifen und allfeitig verehrten Schriftstellers werden gerade im Lefer-hreise ber "Gartenlaube" allseitiger Zustimmung

Gartenstadt, Mitteilungen ber beutschen Gartens stadtgesellschaft. 6. Jahrg. Best 4. Inhalt: 1. Die

Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn. 2. Jur 3 nungskalamität. 3. Jur Straßen- und Kanal tionsbaukostenfrage: I. Wirtschaftliche Gebar über Strafenanlagen in ber Bartenftadt. II. über Straßenanlagen in der Gartenstadt. II. den Unterhaltungskosten bei Wohnstraßen. 4. Gentenarbeiten im April. 5. Rundschau: a) Berk b) Bonn, c) Danzig, d) Frankfurt a. D., e) Ham schaft für Königsberg, g) Leipzig, h) Mannheim, i) G. Partnership Tenants Ltd., k) V. Goziale Studie reise nach England. 6. Mitteilungen der D. G. G. a) Generalversammlung, b) Banderausstellung u Borträge. Jährlich 5 M. Berlag G. Braun, Ran ruhe.

Bermischtes.

Die verpaßte Sonnenfinsternis. An bie jung Sonnenfinsternis anknupfend, ergählt ber "Ca lois" eine hubsche kleine Anekdote aus alter 3e Im Jahre 1724 gab es eine Sonnenfinsternis, ähnlich wie die jüngste in Mitteleuropa, nat total sichtbar war. Bei dieser Gelegenheit rüf bas Barifer Obfervatorium gu einem großen ? man lud die eleganten Damen ber Stadt gur sichtigung des Phänomens in das Observator und die schönen Pariserinnen hätten auf Theaterpremière kaum gespannter sein können auf das bevorftehende aftronomische Phanc Gie behandelten die Gonnenfinfternis auch bei wie eine Premiere, murben mit ihrer Toilette beizeiten fertig und kamen natürlich zu fpat. bie prunkpollen Rarollen mit ihren faffinnen endlich in den Sof bes Obfervator einrollten, hatte ber Mond längft bie Connenfd paffiert: die Sonnenfinfternis mar porliber. warf sich ein junger Ravalier, ber die Damen gleitet hatte, ftolg in die Bruft und fagte gale "Treten Gie tropbem naber, meine Damen, ich mit dem Direktor des Observatoriums fehr bekannt, ja Monfieur de Caffini ift fogufagen e meiner besten Freunde. Ich kenne ihn, er n sich sicherlich ein Bergnügen daraus machen, Ih zuliebe die Sonnenfinsternis noch einmal von führen . . .

Bie entftand bas Wiener Raffeehaus? Rlein ergählt barüber in ber "Arena": bie Türken im großen helbenjahr Biens (1 pon bem Entfatheer in die Glucht geschlagen : ben waren, vergaßen sie in der Eile nicht nur i grune Prophetensahne und ihre Kanonen, s bern auch die Säcke mit dem Kassee, aus dem sich den dustenden Trank gebraut. Die Jahne die Ranonen murben als Reliquien und Rri trophäen von aller Belt bewundert und beste mit den kleinen braunen Bohnen mußte aber ! Mensch etwas anzusangen. Schon wollte man als völlig wert- und nutilos in die Donau wer als fich ein Mann melbete, ber gu miffen beh tete, mogu bie unscheinbaren Dinger gehörten. war Kolschigkn, ein Bole, der sich jahrelang Orient herumgetrieben und mahrend ber Be rung Spionendienste für die Desterreicher g Bum Lohn bafür erbat er sich nichts als die mit bem Raffee. Man überließ fie ihm a guckend. Die Stadt Schenkte ihm ein Saus in heutigen Domgasse und hier vollführte er eine gr Tat. Er eröffnete das erste Wiener Raffeehaus w sicherte fich damit seinen Plat in der Unsterblichke

Der Phonograph als Brediger. Man lieft in "Opinion": In ber letten Boche ging eine engli Jacht in Breft vor Anker. Man bemerkte auf b Berbech einen koloffalen, prächtigen Bhor graphen. Der Gonntag kam beran. Man da die Leute der Bemannung von neun Uhr n gens an mit ber Duge in ber Sand fich um ftrahlenden Apparat ftellen und borte biefen e Brebigt vortragen, ber balb einige from Lieber folgten. Um Abend erfeste aber Bastoren-Phonograph die Kirchenlieder und h Bredigt durch Tanzmelodien und kecht Strafenweisen

Cette Nachrichten.

Wermuth über die Reichsfinangpolifit.

Berlin, 21. April. Das Dlaiheft ber "Deutid Revne", berausgegeben von Richard Fleischer (Stutta Deutsche Berlagsanitatt), enthält u. a. einen Artit bes Birfl. Geheimen Rates Bermuth fi "Die Geinnbung ber Reich fin angen". Der frub Schatiefretar verfolgt mit feinen Darlegungen offenficht ben Bwed, in enifcheibenber Stunde noch einmal vor Rudfall in bie früheren Finangfalamitaten einbringlie warnen. Er fchilbert, wie weit wir mit ber Camer biober gelangt find, und wie biefe Sanierung bet m roe, wenn man nicht an bem Grundfag: "Reine Husq ohne Dedung" allen unlingbaren Edmierigfeiten Trop auch jest unbedingt feithalte.

Bur Berhaftung des Endffuhner Grengfommiffars.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. April. Ueber den Anlaß zu b Berhaftung des Endtkuhner Gren kommissars Hauptmann v. Dregser sinds amtlicher Stelle bisher keine Rachrichten eingetr fen. In hiefigen politischen Kreifen halt man für vollkommen ausgeschloffen, daß Grenzkommiffar mit einer Spionage beauftro wird, aber auch für höchst unwahrscheinlich, b ein solcher Beamter auf eigene Fauft sich ein berechtigten Berbacht aussetzen sollte. Besteht al die ruffifche Regierung auf einem Spionageverbi und will sie ein Berfahren einleiten, so wird me voraussichtlich von deutscher Seite amtlich vor de Erledigung des Prozesses kaum etwas beginnt

Eifenbahnunfall.

(Eigener Drahtbericht.) Afchaffenburg, 22. April. Bei ber Ginfahrt bie Station enigleiste heute nachmittag der Frankurt-Münchener Zug. Ein Bersonenwagen wurd aus dem Gleis geworfen. Mehrere Fahrgäste sin leicht verlett. Der Zug traf mit großer Berspe tung in Frankfurt ein.

Dampfer aufgelaufen. (Eigener Drahtbericht.)

Schanghai, 22. April. Der Dampfer "Sikiel Maru" ift gestern von Dalny nach Schangha abgegangen und auf ber bobe bes Schantung Borgebirges bei bichtem Rebel aufgelauft Der Dampfer Likank nahm die Bostsendunges und die Passagiere, die London am 6. April ver din lassen hatten, an Bord und wird am Donnerstof in Schanghai erwartet. Die "Hikiou Maru" spieder slott geworden und nach Dalng zurück

gemiffion des Staatsminifters in Altenburg. Menburg, 22. April. Bie Die "Mtenburger ng" melbet, hat infolge grundfäglicher Meinungsbiebenheiten in der hausminifteriellen Bermaltung Staatsminifter D. Borries fein Entuffungsgefuch eingereicht, das vom herzog zum gerbst dieses Jahres genehmigt wurde.

Die Ruffen in Berfien.

a) Berlh L, e) Ham eim, i) C ale Studies

ftellung un

bie füng der "Ga alter 3e

ifternis,

pa, nahi iheit rüft ohen Fel

ervatori

auf e

können a Phänome uch being

oilette ni

fpät. chönen

rvatort

nnenfche

rüber.

Damen

gte galan ien, ich b s fehr g fagen ein

n, e hen, nal

15? n a": \$ ens (168

lagen m pt nur i onen,

us dem Fahne und Krieg d bestaur aber 1 te man au wer

rten. D

relang er Belog her geta die Säc

hm adje eine gro ehaus un ieft in b

e englist

Bhone

Uhr 1 h um b

fifft.

entide

Urti nuth

ren3-

Grenstrind a eingetro

daß el eauftra

ch ein

everda pird m

por d

beginn

efahrt

Berfpi

"Siki

antu aufe

ndung pril of

aru"

urmia, 22. April. (Melbung der Betersb. Tel.-Ag.) Da in der Borftadt Difa die Leiche eines ruffischen Deferteurs mit drei Schuffmunden auffunden murde, hat der Departementschef, Oberste-ninant Krestopetoff, in der Annahme, daß immohner von Disa den Mord an dem Deserteur begangen haben, die Borstadt von dem Bewohnern faumen und sie dann beschießen lassen. Acht Häuser ind hierbei zerstört worden.

Durch Explosion von Dynamispatronen verunglüdt.

gressan, 21. April. In der Dynamitsabrik von Altenden bei Pleß ließ ein Mädchen beim Baden eine dem benamitpatrone fallen, die erplodierte, was auch die Excision der übrigen in dem Padraume befindlichen Dynamipatronen verursachte. Zwei Arbeiterinnen wurden frimmelt und getotet.

Schweres Explosionsungliid.

Rinfeln, 22. Upril. Bei ben Borbereitungen gu inem Bollsrichtsest in Eschern (Areis: Grafschoft Echaumburg) explodierte gestern eine Flasche Kohlensaure in dem Festzelt. Ein Mann wurde ofort getotet, drei Personen wurden so schwer ver-igt, so daß sie auf dem Transport nach dem Krankenbaus in Rinteln verflarben. Zwei andere Schwerverlette liegen im Krankenhaus in Efchern. Gir

neunjähriges Madden murbe an der Sand verlett, die mahricheinlich verloren ift. Das Festzelt ift vollftandig gertrummert.

Wieder ein ichweres Mutounglud.

Mitona, 22. Mpril. In ber Rabe von Bab Olbesloe ift geftern abend ein Mutomobil, in bem ber Manufatturift Eggers, bessen Bruber und Schwiegermutter sowie zwei Kinder saben, gegen einen Eisenbahnzug gesahren. Eggers und seine Schwiegermutter sind tot, sein Bruder und die beiden Kinder schwer verlett.

Schredensigene im Tigergirfus.

Libech, 22. April. Im Tiergirkus Malferteiner übersiel ein Königstiger den Oberwärter, der dem Berbot zuwider den Käsig zwecks Borbereitung der Borstellung betreten hatte. Des Publikums bemächtigte sich eine Panik. Erst nach schwerem Kampf konnte der Wärter der Bestie entrissen werden. Er wurde schwerverlett ins Krankenhaus gebracht.

Berichlimmerung im Befinden Strindbergs.

Stockholm, 22. April. Das Befinden bes Dichters Strindberg hat fich verschlimmert. Die Schmerzen sind in der Junahme begriffen; die Morphiumeinspritzungen haben keine Wirkung mehr. Wan glaubt, daß in den nächsten Tagen eine Operation nötig sein wird.

Biesbaben, 22. April. Rommerzienrat Muffer, ber Seniorchef ber befannten Geftfirma Mattheus Mufler in Eltville, ift heute bier im 74. Bebensjahre geftorben. Er hatte fich 1906 vom Beichaft gurudgegogen. paris, 22. April. Bei ber burch ben Tod bes

Benerals Langlois notwendig gewordenen Erfaß. mahl in dem Departement Meurthe.et-Mofelle murbe geftern ber rabitale Deputierte Langenhagen mit 548 Stimmen gemahlt, gegen ben

Ronfervativen Caftara, ber 460 Stimmen er-

Paris, 22. Uprif. Gine offigiofe Mitteilung befagt: Bom 1. Mai wird Admiral be Lapenrere unter feinem Befehl eine Rriegsflotte vereinigen, Die aus 12 Banzerchiffen, darunter sechs Dreadnoughts, einem leichten Geschwader von sechs großen Banzertreuzern, 30 Torpedojägern, 2 Sprengminenschiffen, fünf großen Angriffsunterseebooten und einem Begleitfreuger für Flugzeuge und Unterseeboote bestehen wird. Unter bem Besehl Lapenreres werden bann 2 Bigeadmirale, zwei Kontreadmirale, sowie 600 anbere Offigiere und 18 000 Mann stehen. Es ist dies das er ste Mal, daß in Frankreich eine solche Streifmacht ständig einem Admiral anvertraut wird.

Paris, 22. April. Wie aus Reims gemelbet wird, foll die gegen die jüngft verhafteten Mufeums- und Rirchendiebe eingeleitete Untersuchung Anhaltspunkte bafür bieten, daß dieselben auch an den Diebstählen ber Gioconda beteiligt feien. Bei einem ber Berhafteten soll ein Brief gefunden worden sein, in dem es heißt: Wir wußten wohl, daß das seltene Porzellan auch die Liebhaber der Gioconda anloden

Ronftanfinopel, 22. Upril. Der zwifden bem Bautenminifterium und ben Drientbahnen abgeschioffene Bertrag betreffend ben Bau und Betrieb ber Bahnlinie nach Goftivar ift geftern unterzeichnet

Belgrad, 22. April. Rach den letten Stichwahlen ist die Regierungspartei 83, die Opposition 82 Mandate start. Es ist noch eine Stich. mahl erforberlich.

Reutort, 21. April. Der Gonverneur bes Staates Hemort, Dir, trat mit feiner Gattin auf bem Dampfer "Lappland" eine mehrwöchige Europareife an. Er batt fich wie verlattet, langere Beit im & ch mars: wald auf, um forflwirtichaftliche Etubien at betreiben

Reuport, 22. April. Infolge von Birbetft ürmen, die gestern in den Staaten Allinois und Indiana ausbrachen, sind 33 Bersonen getötet und Hunderte verwundet worden. Auch wurde großer Sachichaben angerichtet.

Lagesanzeiger.

(Maberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.) Dienstag, ben 23. April.

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. Refibengtheater. Borftellung. Welt:Rinematograph. Borftellung, Metropol:Theater. Borftellung.

Bentral-Rino. Borftellung. Bureum. Borftellung. Raifer-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Ube. Turngemeinde. Mitglieder und Boglinge 8-10 tibr Bentralturnhalle. Zurugefellichaft. Musubenbe Mitglieber 8-10 Uhr

Mannerturnberein. 1/29-10 Uhr Fechten, Burgers fcule (Gartenftraße).

Schüler-Violinen

sowie sämtliche Streich- und Musikinstrumente, Menzenhauer Zithern, Sprechmaschinen-Schallplatten billige Preise großte Auswahl auf Tellzahlung.

Musik-Haus Johs. Schlaile.

Karlsruhe, Kaiserstraße 187.

91.25

Telegraphische Kursberichte. 22. April 1912.

How York	TOTAL	90
De triant		13
Buthers Railway		Sta
BehisTopeka	100	la.
Giger Hivesket		
Surer & Ris Grande pret.		100
Helphe cammes		
bier Pacifit	THE REAL PROPERTY.	B
beitrille & Rashvilla		H
bethern Pacific	Section 1	23
bited States Steel Corp		
mitte states steet corp.		90
	10000	At
Berlin (Anfan	g.)	0

irriter Bandersper.
inn. t. Brt. -Bank
inntifetr Bank
irriter-Lommandt
irr

Wien (Vorbörse.)

Rock trand Comp	: 29 1/2 115%	Pr
Paris (Anfa 1% Franz. Rante 1% Italiener 1% Spanier 1% Türken (enifiz.)	92	83 3 4 0e
lesters transfer (A	1996 -	4" Da Ba
Disconto-Commandit President Bank Boalshehn Inantaries Tendenz: fest. Karler Stadte	153% 153% 17	日本 日
ab 1907 1/2 0 v 1903 brin. ab 1908 3% vas 1885 3% vas 1889 3% vas 1896 3% vas 1896	-,- 89.50 G 89.50	Sci William Sollar Soll

7		00.00	BH 1310
11-31	. Lendon	201.72	31/2% Reichsaul. ent.
13038	Parts	81 125	bis 1913
291/2	. Schweiz	₹0.95	4% Preud, Consols un-
115%	. Wist	84.733	kfindber bis 1918 .
	Privatéiskost	31,0/	31/2 % Prest, Cons. unt.
Married World	Rapoleons	16.22	
)	neposeum		bis 1918
92	31/2% Reichs-Anleibe	90 75	4% Bad. Ani. v. 1901
	3% Preus Consels	81.15	1% 1.19 8 0)
95	3 /2 % Preus. Consels	90.65	4% v. 1911 an-
69	4° a Ralizner		kimdbar 1921
	Desterr. Goidrente	95 25	314% Bod, Ani.abg.i.fl.
635	40', Resten 1880	90.88	31 W. Bad And aber i Mb
1996 -	4% Serben	84.90	31/2 % Bad. Anieine v.
1990 -	Onger. Soldrents	91.30	1092 94
Er.	Badlerhe Bank	129 40	314% Bad. Ani. v. 1900
nga	Barmsfädter Bant	1223/2	
198%	Bertarbe Cont	122"/5	31/2% 1. 19 2
1841/	Dontsche Eank	2553/4	312% 1.101
153%	Bisconto-Commendit	184	815% " . v. 1.07
1637	Brossner Bank	1534	4% Rhein. HypBank
1531/	Bastoer. Landerbank	133 70	Pichr. 1921
17	Reichthant	137.75hz	31/2 % Rhein. HypBit.
1000000	Rhain. Kredithant	135.75	Pidbt. 1914
olhe.	Scheaffb. Bankt	123	4% Russ.Staatsr.v. 1902
	Wiener Banky	1343/	4% Türken, neue
209-104	Ottomanbank	135	Tärkische Lass
Signal	Bochumur Gafistahl	2297/	4% 8mg. Staatsr. v. 1910
	Laurabötte		Strid. Diekonto-Besellsch.
50 G	Goiseskirchner	173	
	GALDERFILLEREL	1971/4	Comontwert Beidelberg .
50	Marymer	1971/4	Bad. Anilin- t. Jodafabt.
	Spinnerei Ettlingm	100.70 G	Bootsche Gold- u. Sliber-
50 G	Tendent : schwächer.		ScheidAustalt
	The second second	A Property	Maria Company
-	- Charles and the same of the	TAXABLE IN CO.	-
	AND THE REAL PROPERTY.	阿拉斯亚亚	The state of the s

bis 1918	101.50
bis 1918	1000
bis 1918	90.75
% Preud. Censols un-	Name of
kindber bis 1918 .	101.55
1/2 % Prest. Cons. unk.	99.65
DIS 1918	100 -
0 886. ANI, T. 1901	100.15
10 m m 1.19 0 03	100.20
bladher 1921	100.20
14% Bod, Ani.abg.Lff.	96.75
1 % Bed Ani.abg Mk.	98
1/2 % Bed. Anielhe v.	-
1092 94	91.25
% Sad. Anl. v. 1900	96.85
270 1. 19 2	89.20
270 1.1 01	89.10 89.20
of Paste Hyn Rosk	89.20
Pidhe. 1921	99.80
1/0% Rheis. HypBL	33.00
Pidbt. 1914	88 70
% Russ.Staatsr.v. 1902	98.30 91.40
% Turken, neue	91.40
Erkiste Lose	170.80
Did Birkente Gerelled	****
end. Disabilio-desenson.	116.60 152.80
ed. Anilin- v. Sodafabr.	495
eatsche Gold- w. Silber-	430.
19. Pred. Censels untreader is 1918 1/2 / Pred. Cens. et 1918 1/2 / Pred. et 1918 1/2 /	11171/2
	/1
图 是 新州省 松子树。	ははいる
	STORY STORY

The state of the s	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		THE RESERVE OF THE PARTY OF	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-
repleter (Mitt	Orec. 1	Frankfurt(Mi	tBornel	detrertent-ind. Kenst.	322
	69.48	(Schluß.)		Alla:m. Eiekt Ges. Berift	2645/4
	MESON AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN			Schockert Elekt., Kumbs.	159%
		(% Reichsanleibe unt.			199-/4
	80.30	bis 1918	101.50	Masminen-Fabr. Badenin	
	201.72	31/2% Reichsaul. ent.	10000	Weinheim	170
Parts	1 125	bis 1913	90.75	Maschinen-fabr, Gritzmer	2000
. Schweiz	0.95	40% Preod. Censols un-		Durisch	275
. Wist	1.733	kfodber bis 1918	101.55	Masch-fabrik Rarisraber	158 -
		31/2 % Prest Cons. unt.	******	Motoren-Fabr. Oberursal	142
	16.22		99.65	Zeiletoif-Fabrik Waidhof	2371/
nepersons		bis 1918		Luckertabrik Bad, Wash.	217.90
		4% Bad. Ani. v. 1901	100 -		
		1% 1.19 8 03	100.15	Bochamer Bergh. u. Guast.	2297/0
	90.65	1% r. 1911 an-	The Solar	Barpener Bergban	1971/4
4° a Raliener		kimdbar 1921	100.20	PadnizBergh. a. tättenbtz.	262*/4
	95 25 2	314% Bod, Ani.abg.i.fl.	96.75	Bamb Amerika Pakett.	141
4% Resten 1880 9		31 % Ned Ani.abg.i. Mk.	98 -	Rerddeutsner Lleyd	1091/
	84.90	31/2 % Bad. Anieine v.		Sebold Durlach	141 1/4
	91.30	1092 94	91.25		/6
		814 % Bad. Anl. v. 1900	96.85		
				Frankfurt (Na	
	221/2 3	31/2% 1. 19 2	89.20	Frankiurt (Na	cnoorse.
	553/4 3	312% 1.101	89.10	Besterr, Areditacties	1985/
	34 8	312% 1. 1. 07	89.20	Bentsche Bank	255 %
Brosdner Bank 15	3%	Co Rhein. HypBank	THE REAL PROPERTY.	Bis: outs-Commandit	1834
Bastorr. Länderbank 13	33 70	Pider. 1921	99.80		
Reichtbant 13	7.75hr 3	81/4 % Rhein, Hyn8k.	100000	Dresdner Bank	1523/4
	5.75	Pidbe. 1914	88 70	Staatsbabs	
		% Russ, Staatsr.v. 1902	98.30	Lembardes	17
		% Türken, neue	91.40	lendenz : schwächer.	
		Brkische Lose			
Bochumur Gafistahl 22			170.80	Berlin (Sel	Ind)
DOCERNST CHARLES 22		6 8mg. Staatsr. v.1910			
		Bad. Biskonto-Gesulisch.	116.60	4% Reichsanleibe	
		emontwert Reidelberg .	152 80	31/2%	90.75bz ()
Marpener 19		led. Anilin- u. Sodafabt.	495		81.25bz (i
Spinnerei Ettlingen 10	0.70 G	leutsche Gold- u. Sliber-			101 75bz 6
Tendent : schwächer.		ScheidAustalt	1117%		90.75 G
	March 1	The state of the s	TTT1 /3	-4-	30.10 0
THE RESIDENCE OF THE OWNER, THE PARTY NAMED IN	THE PERSON	THE REAL PROPERTY.			

-	Russen-Hoten	
-	Desterr. Rreditactien	
19	Discente-Commandit	100
90	Bresdner Bank	
8	Nationalbank f. Deutsch-	
4	land	
10 44 104	Russ. Bank f. auswärligen	
-	Handel	13
6	-Eddeatsche Disconto-Ge-	
4	fledelise	
	Canada Pacific	
10	Bochumer Gafstahl	133
se. 1	butsch-Luxemburget	73
3/8	Laurahötte	
1	Geisankirdner	
1	Sarponer	
3/	Passett Touch	-
3/4	Phonix Dynamit Trest Elektr. Allg. (Edison)	100
	Smockert	
100	Bektr, Siemens & Halste	
-	Gritzner Maschinenfabrit	
100	Beutsche bas-Glühlicht-	13
ba G	Gesellsmaft	
bz (i	Deutsche Waffen-Manition	
bz (i	Brauerei Sinner	
bz G	Brauerei Sinner Pust. Ung. Commercial- BhPidhr.	1
6	SkPidht	- 3
	Name and Address of the Owner, where	_
-	-	-

Lonsois .	81.25 B	Pest. Ong. Cammercial-	
v. 1901	100.20 B	EkObije.	91.1
v. 1911	100.30 B	41/2 % Ungar. Lotal-	
v. 1900		bakn	97.
w 1904	89 be G	Privatdiskoul	35/0 9
w. 1907			- 10
		Tandeur: bebauptel	
	215.80	- PERSONAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN	
itacties	1985/8	Berlin (Nachbe	irse.)
mandit			
	183*/4	Sesterr. Kreditactien	198
	1531/4	Berliner Handelsges	166
f. Deutsch-		Beutsche Bent	255
	1225/2	Discento-Commandit	183
aswärligen	7911	Brosdwer Bank	152
	153	Lambarden	17
Isconto-Ge-		Baltimore and Bhis	107
	115.70	Bochomer	228
lt	249%	Lauranütte	173
āstahl	2284/4	Geisenkirchner	197
burget	1835/6	Barpener	
	178		1 734
.:::::	197	Tandent: schwach.	
		A STATE OF THE STA	
	1971/4	Frankfurt (Aber	dbor
	262		
(Edison)	1871/4	esterr. Rreditacties	198
(maison) .	263.60	Disconto-Commandit	183
ert	1594	Bresdnet Bank	152
s & Halske	241.30	Beutsthe Bank	255
kinenlabrik	275	Shadshaha	153
s-Glühlicht-	1000	Lambarden	17
	670.20	Bockomer	228
en-Manities	473	feisenkirchner	197
er	232.28	.arpener	197
er	202.20	aurahütte	
	921/4	Tendenz : rabig.	. 110
TESTACIONE	85.15		
-	- COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE STATE	NAME OF TAXABLE PARTY.	

Paris (Schluß	
30% Rente	92
4% Raliener	94
3" Portugiesen Set. 1 .	-
4% Spanier	95
4% Serben 4% Spanier . 4% Türken (uniffe.)	89
Turkenisse	205
Banque Ottomane	685 1760
Ris Tiets	1968
Randmines	169
Be Beers	505
Eastrond	83
Seidfields	113
Tenient: rablg.	
speaking of the	

Raichsbank - Diskont 5%

Preiswerte

China-Matten stock 1.90, 1.10, 85, 45% versch. Größen, gute Qualität. Für Badezimmer und Waschtisch-Vorlage.

ca. 120 cm ca. 140 cm Marquisen-Drelle Mtr. 1.75 Mtr. 2.10 grau (einf.), grau mit rot, grau mit blau, grau mit grau.

Messing - Garnitur 30 mm, 150 cm lang 2 Endknopfe | 760 2 Träger 10 Ringe

1 11

in allen Preislagen: Friedrich Blos Jeine elegante F. Wolff & Sohn's Cétali-Parfunerie Damen-Kand-Taschen in verschiedenen Lederarten,

Fernsprecher Nr 213 = in Perlen, Sammet, Brokat etc. Mit gutem Erfolg behandle

Frauenleiden jeder Art, operationsl., nach Thure-Brandt u. Naturheilverfahren. Beingeschwüre, Krampfadern, Flechten bringe zur Heilung ohne Berufsstörung.

Frau W. Hanousek. Aerztlich ausgebildet. - Geprüft vom Gesundheitswesen der Schweiz Kaiserstraße 116, 2 Treppen.

en soeten eingetroffenen

Ernstgemeint.

Geb. Frl. von febr guter Familie, in & 2.50 und 3. – das Pfund. direkt von der Plantage. Hohe Referenzen. Muster gratis. Postkarte w. herrat mit solidem, seb. Derru nicht R. Egremont, Bunsenstrasse 12.



Preiswertes Angebot! Elegante Stahl- 1850 Rohr-Bettstelle 18 inkl. Patentmatratze nelto Mk.

Matratzen, fertige Betten, Drelle, Decken und Bettwäsche in bester Qualität zu bekannt billigen Preisen.

TO TO TOO Kaiserstrasse 121.

wurde, daß die beste medig. Geife Etedenpf. = Teerichweiel = Geife D. Bergmann & Co., Rabebeul

Bum Albonnement auf prima helles Kunsteis 10 Pfd.
pro Tag 20 Pfg., frei vors Haus, ladet ergebenst ein
Telephon 1449.

Dirschstrasse I.

Großherzogl. Hoflieferant

emptiehlt reichhaltige Au-wahl
in allen Preislagen:

D. Bergmann & Co., Radebeul
ist, da dieselbe alle Hautunreinigketten u. Hautausschläge, wie Mitsesser, Finnen, Flechten, rote Fleche
ic. beseitigt. à St. 50 - 3 bei:
Carl Roth, Hosprog., Herens
straße 26/28,
Wilh. Baum, Werderstr. 27,
W. Istgerning, Amalienstr. 19,
Jul. Dehn Racht, Jähringerstr.,
Em. Dennig, Raiserstr. 11,
Dito Fischer, Rarstr. 74,
Th. Welz, Rurvenstr. 17,
B. Belz, Rurvenstr. 17,
B. Belzer, Raiserstr. 223,
Otto Magner, Wilhelmstr. 20,

5. Bielet, Raiferftr. 223, Otto Mager, Wilhelmftr. 20, Frig Reis, Luifenftr. 68, Daglanden: Mib. Bertich, in Mühlburg: Gtraufdrog.



Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 % = Möbelpinsel, Abstauber = Dr. Oels imprägniertes = Gesundheits-Staubtuch.

gute Epcifefartoffela, rot und weift, empfichlt

Ch. Gierich, Sunamugle und Gnatgutgejdaft, Ettlingen.

Beftellungen nimmt auch entnegen Anvalide Finsterle an der Albtalbahn.

Bolftermöbel, Teppiche, Barbinen ic. werben in unferer Dottenvertilgungsanftalt von

Motten

befreit. Mäßige Preife. Garan-tie für ratikale Bernichtung. Ro-ftenlose Abholung u. Buführung. Chem. Mottenvertilgungsanstalt

ber D. R. g. U. Anton Springer, Ettlingerstr. 51 u. Markgrasen-straße 52. Teleph. 1428 u. 2340. -----

"Raiferhof" Marftplat. Beben Dienstag und Freitag

Schlachttag mogu freundlichft einlabet Wilh. Ziegler.

merben gereinigt und gewichft, fowle Reparaturen jeder Urt, auch in Ufphalt, ausgeführt gegen prompte und billige Berechnung durch das Parlettbobengeichaft S. Anab, Bilhelmftrage 30 und 33.

Telephon 3051.



Fr. Klett, Kaiserstr. 60 Kautschukstempelfabrik Gravier- u. Prageanstalt Bier- und Wertmarken Metall-u.Emailleschilder

Restaurant "Merkur" nestaurail "Merkur 8 achttag! leden Dienstag und Freitag Schlachttag!

Keine 5% Rabatt

Verkaufe bis 20% billiger

Köchte größeren Umsatz, verkaufe Hochte großeren Umsatz, verkaufe Herrenstfl., Boxkalbl., 9.50, in breiter Form, ohne Naht, 10.50, Rindboxl 8.50, Wichsl. 7.50, Knabenstfl., Boxkalbl., 8.—, Wichsl., stark, 6.—, breite Form, Damenstfl., Boxkalbl., 8.50, Wichsl., stark, 6.50, Rindboxl. 7.50, Kinderstfl., wie bekannt billigst. Façonen nich jedem Wunsch. Nur gute Ware, keine schlechte. Herren-Sehlen und Pleck 3. genäht 3,20, Kraben-Sohlen und Pleck, 38—39

für 2.60. Damen-Schlen und Pleck 2.20, genäht 2.35. Kinder-Sohlen und Pleck, je nach

Größen. Bestes Leder, saubere Arbeit, schnellste Bedienung beim einzigen billigsten

Schuh Bruder

Schuhmach rmeister und Schuhgeschäft, Amalieustr. 27, hinter d. Hauptpost.

Morgen und fibermorgen Biehung ber

Subpolar-Geld-Cofe

à Mt. 3.—; ferner empfehlen wir Deff. Kreug, Stratburger u. Coburger a Mt. 3.—, Altenburger, Mannheimer Maimartt, Darmftabter Schloße und Pferde:Loje à Dif. 1,—, bei mehr Gebr. Göhringer,

6. m. b. B., Raiferftrafe 60.

BLB

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Total-Ausverkauf

Ein Wollmousseline ältere Dessins früherer Preis 1.35, jetzt Meter 48 %

Kostümleinen in allen Farben früherer Preis 1.45, jetzt Meter 65%

Ein Posten Blusenstoffe, neueste Bordüren jetzt Meter 88 %

Ein Jacquard-Schlafdecken, 130 × 180 cm, 4.75

Ein Posten Kleiderstoffe 110 cm breit früherer Preis 2.95 bis 4.50, jetzt 1.50

Posten Popeline u. Batiste, 110 cm breit, in allen mod. Farben 1.75

Bin Posten Kostümstoffe, 130 cm breit, mit und ohne Abseite 3.50 reinwolfene Kostümstoffe, früherer Preis 4.50 u. 5.50, jetzt

Ein Linoleum-Teppiche, Grösse 150×200 cm, jetzt 6.50

Ein großer Posten Damen-Taghemden, Beinkleider, Nachtjacken, Kopfkissen und Tischtücher

> Größte Musmahl aller Arten. Die Reformbaus-Sanbalen jeichnen fich aus burch vollenbeten Sis, allerbefte Qualitaten, icones

Reformhaus Neubert, Kaiferstraße 122.

Schwämme, Bürsten

Toiletteartikel

Telephon Nr. 1424.

II VOSEI Hall. Hachteligh

Erstes

und größtes

Rabattmarken.

Branche am Platze.

jetzt 95 9% früherer Preis bis 1.45

1.50 bis 2.50

Serie III 1.95 bis 3,25

Kein Umtausch.

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlsendungen.

M. Schneider

Kaiserstraße 181.

arisruhe

Ecke Herrenstraße.

liefert bei Waggonlabung ju ben billigften Preifen Mag Wertheimer, Bühl i. B.

Marberei D. Lasch.

In 4 Tagen

1. Strassburg. Münster **Geld-Lotterie**

Lud. Müller & Co. Berlin C., Breitestrasse 5

J. Stürmer Strassburg I.E., Langstr. 107

Turngelegenheiten:

1. Turnhalle des Realgymna-siums (Schulstraße):

Mittwochs 8-10 Uhr Fechten. Dienstags 8-10 Uhr ausübenbe

Donnerstags 8-10 Uhr Männer

Riege.
Freitags 8-10 Uhr ausübende
Mitglieder und Zöglinge.

Mahaniusschule

Abteilung.

Donnerstags 1/47 bis 1/28 Uhr
Mädchen-Abteilung.

Mittwochs 8-10 Uhr Frauen-Abt.

Sänger-Abteilung: Montags Probe im Vereinslokal -Alte Brauerei

Kammerer ..

Samstag nachm. u. Sonntags Turn-spiele aut dem Turn- und Spiel-platz neben dem städt. Wasserwerk,

hinter dem Rangierbahnhof.

(Südstadt): Montags 8—10 Uhr Zöglinge. 3. Turnhalle der Schillerschule (Kapellenstrasse): Montags 8-10 Uhr Damen-Abteilung.
Donnerstags 8-10 Uhr Damen-

Mitglieder.

GESELL SCHAFT

Damen-Schürzen

Reparaturen jeder Art. Eigene Fabrikation.

Kinder-Schürzen

C. W. Keller

Rabatimarken. - Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

m # 5.50, 7.50, 8.-, 10.-, 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-, 18.-, 20.-, 21.-, 24.-, 25.-, 29.50, 30.-, 31.-, 32.-.

Mass - Slazenger - Jacques

Balle v. Slazenger - Standard - Continental.

stets frische Ware.

Geringe Spesen. - Billige Preise. - Sportgerechte Qualitäten.

Kaiserstraße 174, b. d. Hirsch-straße. Sport-Beier.

erren Das Paradicis des nordi Schwarzwaldes

Linis: Karlsruhe-Herrenalb. ♦ Prequent: 10,000 Kargäste chne Passanten.
BeliebterTagesansflug v.Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzh., Stuttgart.
Teuristenzielpunkt mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in meilenweiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten.

**Erfolgreichste Sommerfrische in herrl.cher Lage.
Gianzende Heilerfolge bei Herz., Norven- und Stoffwechselkrankheiten.
Nachkuren für Rekonvaleszenten jed Art. Autoverbindung nach WildbadNeuenbarg-Baden-Baden. Jilustr Prospekte grat. durch d. Staftschultheißenamt.

L. Ph. Wilhelm

Telephon 1609

Karlsruhe Kaiserstr. 205. Rabatt - Spar - Verein.

Todes:Ameige.

Bermandten, Freunden und Befannten biermit bie fdmergliche Mitteilung, bag meine liebe Gattin, unfere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Cowester, Comagerin und Tante

nach langer, schwerer Rrantheit im 57. Lebensjahre heute mittag 3/4 1 Uhr in die ewige Beimat abgerufen wurde.

Rarleruhe, ben 22. April 1912. Scheffelftraße 61.

3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen: Christoph Ricker.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 24. April, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhoffapelle aus ftatt.

Bir erfüllen hiermit bie traurige Pflicht, unfere verehrlichen Mitglieber von bem erfolgten hinscheiden unferes Kameraben

Bern Hermann Minzelins, Telegraphenaffiftent a. D.,

in Kenntnis ju fegen. Die Fenerbestattung findet bente, ben 28. April, vormittags 11 Uhr, im biefigen Riematorium ftatt. Bir bitten um gabireiche Beteiligung.

Der Borftanb.



ch besonderem Versahren, eine sorg-ne, ins Kleinste verliefte Uberwach-g der Fabrikation verbürgen dies. Mige Preise und wertvolle Geschenke.

bleiben sich in unübertroffener und Reinigungstraft immer

rtroffener Güte immer gleich. den Robstoffen

LANDESBIBLIOTHEK